

162/116 [1734 nach]<sup>1</sup>, Zug

## Vertrag von Beat Jakob Anton Zurlauben mit Johann Karl Anton Wickart betreffend Übernahme von Aufgaben der St. Konradspfründe

---

**B** Beat Jakob Zurlauben<sup>2</sup> hält fest, dass er zu Zeiten, wo ihm dies nötig erscheint, Johann Karl Anton Wickart mit Aufgaben der St. Konradspfründe beauftragen und ihn dafür gemäss den üblichen Taxen entlönnen wird. Diese Aufgaben bestehen u. a. im Lesen von vier Messen pro Woche sowie im Auflegen des heiligen Skapuliers<sup>3</sup>. Zurlauben verspricht zudem, in Zeiten der Not Wickart beizustehen, soweit ihm dies möglich ist.<sup>4</sup>

---

<sup>1</sup> Datierung ermittelt aufgrund der ersten dokumentierten Tätigkeit des Zuger Geistlichen Johann Karl Anton Wickart, der ab 1734 die Keiserpfründe versah, vgl. Iten/Tugium Sacrum 1, S. 445.

---

<sup>2</sup> Beat Jakob Anton Zurlauben.

---

<sup>3</sup> Der Benefiziat der St. Konradspfründe war auch Vorsteher der Zuger Skapulierbruderschaft.

---

<sup>4</sup> Die fehlende Datierung und die Dorsualnotiz («formula nova tituli mensa») lassen darauf schliessen, dass es sich bei vorliegendem Dokument um einen Vertragsentwurf handelt.

---

AH 162, Bl. 314-315 • Bl. 315<sup>v</sup> und 315<sup>r</sup> leer, 315<sup>v</sup> nur Dorsualnotiz.  
In lateinischer Sprache.

---